

Prämierte Weine und ausgezeichnete Architektur

Kenner wissen: Am Kaiserstuhl gibt es preisgekrönte Weine und ausgezeichnete Architektur. Jetzt ist zusammengekommen was zusammengehört. Am 1. Dezember 2025 wurde sowohl dem Weingut Kiefer aus Eichstetten der Architekturpreis Wein 2025 verliehen als auch das Weingut Schätzle aus Schelingen mit einer Auszeichnung prämiert – beide realisiert von Sennrich & Schneider Architekten aus Breisach.

Gefragt waren beispielhafte Lösungen im regionalen Kontext, die aus der engen Zusammenarbeit zwischen Winzern und Planern entstanden sind. Dabei forderten die Auslober (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Deutscher Weinbauverband, Architektenkammer Rheinland-Pfalz) ausdrücklich auch Einreichungen aus dem Bauen im Bestand, wie Modernisierungen, Erweiterungen oder Umnutzungen.

Sennrich & Schneider legen Wert darauf, respektvoll mit dem Bestand umzugehen und Neues gezielt zu integrieren. Gute Architektur soll sowohl dem Ort als auch dem Bauherrn gerecht werden – und, ebenso wie beim Wein, den individuellen Charakter herausarbeiten. Offensichtlich ist das bei diesen beiden besonderen Projekten geglückt. "Das Anwesen erweckt Neugierde und lädt ein. Neues wurde gestalterisch überzeugend und selbstverständlich in den Altbestand integriert," urteilte die Jury über das Weingut Kiefer und würdigte "die hohe planerische Leistung der Architekten ebenso wie den Mut der Bauherrschaft für diese städtebaulich wie innenarchitektonisch umfassende Maßnahme". Den Bauherren, Helen und Martin Schmidt war wichtig, dass das Gebäude nicht nur dem Marketing nach außen dient, "sondern auch nach innen unseren Mitarbeitern gut tut. Alle sollen sich wohlfühlen und barrierefrei arbeiten können". Entsprechend folgt die Raumaufteilung und Gestaltung ihrem familiären Teamgedanken.

Die Qualität des Weinguts Schätzle sah die Jury in "minimalen, klug gesetzten Eingriffen in den Bestand und deren konsequenter Umsetzung". So führe die "strukturelle Neuordnung des heterogenen Gebäudekomplexes zu einer klaren Gebäudefigur, die sich dem traditionellen Bauen verpflichtet fühlt". Für die Bauherrin Franziska Schätzle "spiegelt die neue Optik des Gebäudes unsere Verbindung zum Kaiserstühler Vulkan wider und strahlt die Besonderheit unserer Produkte aus". Die neue Raumgestaltung bietet den Weinen eine wertige Plattform, die

auch für Events und Veranstaltungen reichlich genutzt wird und dadurch die Weine erlebbar macht. Genuss für Gaumen und Auge: Überzeugen Sie sich selbst, besuchen Sie die Weingüter Kiefer und Schätzle.

Fotos (Gruppenbild): SENNRICH & SCHNEIDER ARCHITEKTEN

Fotos (Projekte): Axel Killian

